



Sucht geht alle an!

Eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe

NLS-Jahrestagung
Donnerstag, 19.03.2020
Akademie des Sports, Hannover



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen

ZEIT UND ORT

Donnerstag, 19.03.2020, 10.00 - 16.15 Uhr

Akademie des Sports im Landessportbund Niedersachsen
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover

KOSTEN

40 € (inkl. Tagungsverpflegung)

ANMELDUNG

Bis 05.03.2020. Bei Stornierung der Teilnahme bis zum 05.03.2020 erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von 10 €. Bei späteren Absagen oder Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr berechnet.

ANMELDEBESTÄTIGUNG / BEZAHLUNG

Die verbindliche Anmeldebestätigung mit Wegbeschreibung, organisatorischen Details und Zahlungshinweis für die Überweisung der Teilnahmegebühr erhalten Sie spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist per E-Mail. Eine Barzahlung am Veranstaltungstag ist nicht möglich.



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen



Niedersächsische Landesstelle
für Suchtfragen
Gruppenstr. 4
30159 Hannover

Bitte abtrennen und bis zum 05.03.2020
an die NLS schicken!

Fax: 0511 - 62 62 66 20
Fax: 0511 - 62 62 66 22
E-Mail: info@nls-online.de

Sucht geht alle an! Eine gesellschaftliche Querschnittsaufgabe

Schulden, Eheprobleme, Gewalt, Arbeitslosigkeit... der schädliche Konsum oder eine Abhängigkeit von Suchtstoffen oder süchtiges Verhalten ist für zahlreiche Probleme verantwortlich. Sucht als Phänomen spielt in vielen Arbeitsbereichen der Wohlfahrtspflege sowie in den Jobcentern, in Krankenhäusern und Arztpraxen, in den Einrichtungen der Justiz und am Arbeitsplatz eine Rolle.

Eine Suchterkrankung stellt die Betroffenen und deren Umfeld, die verschiedenen Hilfesysteme und die Gesellschaft als Ganzes vor Herausforderungen. Als wichtiger Akteur im Feld der suchtbezogenen Hilfen nehmen die Fachstellen für Sucht und Suchtprävention

Aufgaben wahr, die weder Ärzt*innen noch niedergelassene Therapeut*innen erbringen können: Sie stehen für die Entwicklung vertrauensvoller Arbeitsbeziehungen, die Vermittlung in weiterführende Hilfen, für eine bedarfsgerechte Beratung sowie die Erschließung und strukturelle Gestaltung der Kooperationen innerhalb regionaler Hilfenetzwerke.

Sie übernehmen Präventionsaufgaben, bieten niedrigschwellige Zugangswege, wirken der Stigmatisierung entgegen und tragen dazu bei, die Lebenssituation suchtkranker Menschen zu verbessern und die Folgen einer Sucht zu reduzieren.

Vor dem Hintergrund der kritischen Finanzierungssituation, die aktuell insbesondere die Arbeit der Fachstellen für Sucht und Suchtprävention in Niedersachsen gefährdet, erörtern wir die gesellschaftliche Querschnittsaufgabe Sucht, diskutieren die Funktion der ambulanten Suchtberatung innerhalb des Gesundheitssystems und fragen nach dem Stellenwert, den die Prävention, die Beratung und Behandlung sowie die Begleitung von Menschen mit Suchtproblemen und deren soziales Umfeld in den Augen der Öffentlichkeit genießt.

10.00 Begrüßung

Evelyn Popp, Vorsitzende der NLS

10.10 Grußwort

Bärbel Lörcher-Straßburg, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Drogenbeauftragte des Landes

10.20 Ist das Stigma von Suchterkrankungen ein ganz besonderes? Und was kann man tun?

Dr. Sven Speerforck, Oberarzt, Uni-Klinikum Leipzig

11.00 Pause

11.15 Suchtarbeit als Verantwortungsgemeinschaft

Dr. Martin Reker, Oberarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Bethel

11.45 Das Suchtproblem in den Lebenswelten – Herausforderungen und Lösungsansätze / Kurzvorträge

- Sucht im Betrieb / am Arbeitsplatz
Dr. Elisabeth Wienemann, Hannover
- Sucht in der Familie
Ursula Bansen, FB Jugend und Familie, Hannover
- Sucht und Jobcenter
Daniel Greve, TL Jobcoaching 16i & Familien-Coaching-Center, Hannover
- Sucht und Kriminalität
NN, PD Hannover

12.45 Pause

13.45 Schaden durch Suchterkrankungen: Schmerz, Leid und volkswirtschaftliche Kosten

PD Dr. Tobias Effertz, Universität Hamburg

14.30 Tätigkeiten und Potenzial ambulanter Suchtberatung im sozialen Raum

Prof. Dr. Rita Hansjürgens, Alice-Salomon-Hochschule Berlin

15.15 Pause

15.30 Der Beitrag der Suchtprävention zur Verbesserung der Gesundheit der Bevölkerung

Prof. Dr. Knut Tielking, Fachbereich Soziale Arbeit und Gesundheit, Hochschule Emden/Leer

16.00 Hilferuf: Die ambulante Suchtberatung in Niedersachsen braucht eine stabile Finanzierung!

Kai Kupka, Referent - Suchtfragen, Straffälligenhilfe, Teilhabe, Oldenburg

16.15 Ende der Tagung

Moderation

Michael Cuypers, Geschäftsführer der NLS

ANMELDUNG Für die NLS-Jahrestagung „Sucht geht alle an!“ am Donnerstag, 19.03.2020 melde ich mich verbindlich an:

.....
Name, Vorname

.....
E-Mail-Adresse (bitte lesbar in Druckbuchstaben)

.....
Name/Anschrift der Firma/Einrichtung

DATENSCHUTZHINWEIS: Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass die oben gemachten Angaben in der Datenbank der NLS elektronisch gespeichert und im Rahmen der Veranstaltungsorganisation verarbeitet werden. Die Einwilligung in die Speicherung und zweckgerichtete Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit unter info@nls-online.de widerrufen.

.....
Datum / Unterschrift